

Csörgits bezeichnet geplante Bartenstein Verordnungen als "völlig inakzeptabel"

Utl.: Maßnahmen zur Lehrlingsausbildung rasch umsetzen =

Wien (SK) - Als "völlig unakzeptabel" bezeichnete SPÖ-Sozialsprecherin Renate Csörgits die Pläne von Minister Bartenstein hinsichtlich der geplanten Änderung im Bereich Teilgewerbe und Ausländerbeschäftigung. Die Vorhaben von Bartenstein seien ein Schnellschuss und katastrophal für den österreichischen Arbeitsmarkt. Der Minister wäre darüber hinaus gut beraten beide Sozialpartner einzubinden. "Nicht nur der Scheinselbständigkeit wird damit Tür und Tor geöffnet, auch der Lohndruck auf österreichische ArbeitnehmerInnen wird durch diese unnötige Ausweitung noch mehr steigen", warnt Csörgits. ****

Im Hinblick auf den beklagten Facharbeitermangel merkte Csörgits an, dass die Versäumnisse in den Reihen der Wirtschaft selber zu suchen seien. Zwar wurden Förderungen für Lehrlingsausbildung ausgeschüttet, diese führten aber nicht zum gewünschten Erfolg, da viele Betriebe nach wie vor keine bzw. zu wenig Lehrlinge ausbilden würden. "Die derzeitige Lehrlingsförderung muss evaluiert und möglicherweise überarbeitet werden. Darüber hinaus soll Minister Bartenstein daran gehen, die im Regierungsübereinkommen ausformulierten Maßnahmen zur Lehrlingsausbildung rasch umzusetzen", so Csörgits am Dienstag gegenüber dem Pressedienst der SPÖ. (Schluss)
wf/mm

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0198 2007-02-20/15:31

201531 Feb 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070220_OTS0198